

FEB

SCHAUSPIELFRANKFURT

ZU NEUEN FREUNDEN IN DIE WEITE WELT!

FEB	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 SA	18.30 - 23.00 A FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	20.00 - 21.20 A ALLE ZEIT DER WELT Text und Regie: Wilke Weermann	
02 SO	16.00 ABO SO / A 15.30 Einführung EIN BLICK VON DER BRÜCKE von Arthur Miller Regie: Eric de Vroedt	18.00 - 19.20 A WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach Édouard Louis Regie: Lisa Nielebock	
04 DI			11.00 - 12.20 15 / 8 € Historisches Museum ZEIT FÜR ZEUG:INNEN Performance Junges Schauspiel Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Frankfurt Konzept und Regie: Martina Droste und Ensemble
06 DO	19.30 ABO DO A / A EIN BLICK VON DER BRÜCKE von Arthur Miller Regie: Eric de Vroedt		JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE Für Jugendliche: 05.02., 18-21 Uhr Offenes Schauspieltraining 19.02., 19.30 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Leaks. Von Mölln bis Hanau« 23.02., 11-15 Uhr Tagesworkshop Für Pädagog:innen: 02.02., 19.30 Uhr »Vorgeschaut«: kostenfreier Vorstellungsbesuch zu »Wer hat meinen Vater umgebracht« mit Einführung und anschließendem Austausch mit dem Dramaturgen Alexander Leiffheid
07 FR	19.30 PREMIERE ABO PREM / S EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski anschl. Premierenfeier	20.00 - 21.20 A WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach Édouard Louis Regie: Lisa Nielebock	Anmeldung erforderlich unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de *Ausführliche Informationen und Uhrzeiten unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
08 SA	19.30 A EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski	20.00 A WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch Regie: Susanne Frieling	
09 SO	18.00 ABO SPIELZEIT / A EIN BLICK VON DER BRÜCKE von Arthur Miller Regie: Eric de Vroedt	18.00 - 19.40 B HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	
10 MO	19.30 MO ABO A / A EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski		
12 MI	19.30 MI ABO B / A 19.00 Einführung EIN BLICK VON DER BRÜCKE von Arthur Miller Regie: Eric de Vroedt		
13 DO	19.30 DO ABO B / A EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski		
14 FR	19.30 FR ABO A / A EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski	20.00 DEUTSCHSPR. ERSTAUFFÜHRUNG S DINGENS Komödie von Hanoch Levin Regie: Sapir Heller anschl. Premierenfeier	SIMULTANÜBERSETZUNG IN DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE Die Vorstellung von »Szenen einer Ehe« am 15. Februar wird simultan übersetzt. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, schreiben Sie eine E-Mail mit Ihren Kartenwünschen an: info@schauspielfrankfurt.de. Wir haben Plätze mit bester Sicht reserviert.
15 SA	19.30 - 21.15 B SZENEN EINER EHE von Ingmar Bergman Regie: Sebastian Schug mit Simultanübersetzung in Deutsche Gebärdensprache	20.00 - 21.20 B Zum letzten Mal! SONNE/LUFT von Elfriede Jelinek Regie: Lijja Rupprecht	17.00 - 18.00 12 / 8 € Box DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT nach einer Idee von »Künstlerische Intelligenz« von Sören Hornung Regie: Leon Bornemann
16 SO	19.30 EXTRA 26 / 12 € ÉDOUARD LOUIS: »MONIQUE BRICHT AUS« Lesung mit Édouard Louis, Christoph Pütthoff Moderation: Eva-Maria Magel	18.00 A 17.30 Einführung DINGENS Komödie von Hanoch Levin Regie: Sapir Heller	
17 MO	19.30 MO ABO B / A EIN BLICK VON DER BRÜCKE von Arthur Miller Regie: Eric de Vroedt		
19 MI	19.30 MI ABO A / A EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyiski	20.00 - 21.45 A LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis	
20 DO	19.30 - 21.30 A 19.00 Einführung DER GROSSE GATSBY nach F. Scott Fitzgerald Regie: Ewelina Marciniak with English surtitles	22.00 EXTRA EINTRITT FREI Foyer Kammerspiele NACH(T)GESPRÄCH mit Expert:innen und Ensemble	
21 FR	19.30 - 21.30 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € Wiederaufnahme DIE EHE DER MARIA BRAUN von Rainer Werner Fassbinder Regie: Lijja Rupprecht	20.00 EXTRA 18 / 8 € LIEDSCHATTEN: ROAD TO NOWHERE Musik aus der Kammer mit dem Ensemble und Gästen	FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 20. und 28.02. um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!
22 SA	18.30 - 23.00 A 18.00 Einführung FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	20.00 - 21.45 A LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis	
23 SO	18.00 - 22.30 A 17.30 Einführung FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	18.00 - 19.30 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € ALLE ZEIT DER WELT Text und Regie: Wilke Weermann	
26 MI			20.00 - 21.00 12 / 8 € Zum letzten Mal! Box NACHTS (BEVOR DIE SONNE AUFGHT) von Nina Segal / Regie: Janina Velhorn
27 DO	19.30 EXTRA 22 / 8 € POETRY SLAM: DEAD VS. ALIVE Poetry is dead. Oder nicht? Moderation: Jan Cönig, Aileen Schneider	20.00 - 21.40 A NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	
28 FR	19.30 - 21.30 B DIE EHE DER MARIA BRAUN von Rainer Werner Fassbinder Regie: Lijja Rupprecht	20.00 - 21.50 A PHÄDRA, IN FLAMMEN von Nino Haratischwilli Regie: Max Lindemann	
MÄR	DER VORVERKAUF FÜR FEBRUAR UND DIE ERSTEN TERMINE IM MÄRZ BEGINNT AM 10. JANUAR.		
01 SA	19.30 A EIN BLICK VON DER BRÜCKE von Arthur Miller Regie: Eric de Vroedt	20.00 EXTRA 18 / 8 € LIEDSCHATTEN: ROAD TO NOWHERE Musik aus der Kammer mit dem Ensemble und Gästen	
02 SO	18.00 - 22.30 A FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	18.00 - 19.10 C BILDER DEINER GROSSEN LIEBE nach Wolfgang Herrndorf Regie: Susanne Frieling	



PREMIERE 07. FEBRUAR SCHAUSPIELHAUS

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

VON WILLIAM SHAKESPEARE
AUS DEM ENGLISCHEN VON FRANK GÜNTHER

Hermia, die Lysander liebt, soll Demetrius heiraten; zumindest ist dies der Wille ihres Vaters. Widersetzt sie sich, so droht ihr unter dem Atherner Gesetz der Tod. Die Liebenden fliehen vor diesem Schreckensszenario in den Wald – das magische Königreich der Elfen. Verfolgt werden sie von Demetrius und Helena, die zwar ihn liebt, aber er nicht sie. Der umtriebige Kobold Puck bringt die Dinge in Bewegung: Zaubersprüche fließen, Partner:innen wechseln und plötzlich eröffnet sich ein neuer Möglichkeitsraum. Den sucht auch eine Gruppe von Handwerker:innen, die fest entschlossen ist, eine Theateraufführung auf die Beine zu stellen, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat.

Die Regisseurin Christina Tscharyjki inszeniert Shakespeares Komödie über die Irrungen und Wirrungen der Liebe im Reich der Elfen und der Menschen, indem sie das (alb-)traumhafte Potenzial des Theaters heraufbeschwört.

REGIE Christina Tscharyjki **BÜHNE** Stéphane Laimé **KOSTÜME** Leonie Falke **MITARBEIT KOSTÜME** Nuria Heyck **MUSIK** Cornelia Pazmandi **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Isaac Dentler, Tanja Merlin Graf, Anna Kubin, Miquel Klein Medina, Rokhi Müller, Annie Nowak, Mitja Over, Christoph Pütthoff, Matthias Redlhammer, Peter Schröder, Michael Schütz, Melanie Straub, Andreas Vögler **AM 07./08./10./13./14./19. Februar SCHAUSPIELHAUS**

Ermöglicht durch die Exzellenzförderung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG 14. FEBRUAR KAMMERSPIELE

DINGENS

KOMÖDIE VON HANOCH LEVIN

AUS DEM HEBRÄISCHEN VON MATTHIAS NAUMANN

Dingens ist gekränkt. Keiner hat ihn, als enger Freund der Familie, über Fogras bevorstehende Heirat informiert. Fogras Eltern, Klamanope und Teigalech, lehnen Dingens' Vorwürfe resolut ab und beschließen, ihn fertig zu machen. Aus Dingens' Kränkung entwickelt sich ein absurd-brutales Machtspiel, wo schließlich alle gegen alle kämpfen und das eigene Selbstwertgefühl aus der Misere der anderen ziehen.

Hanoch Levin, Israels bekanntester und kontroversester Dramatiker, porträtiert in der grotesken, bitterbösen Komödie eine Gesellschaft, in der das Glück des Einen nur auf Kosten des Anderen zu haben ist. Von Neukompositionen des bekannten Jazzmusikers Omer Klein begleitet, inszeniert die israelische Regisseurin Sapir Heller die deutschsprachige Erstaufführung als bissig-amüsantes Brettspiel mit durchgeknallten Spielfiguren. Wer verliert, landet im schwarzen Loch.

REGIE Sapir Heller **BÜHNE & KOSTÜME** Ursula Gaisböck, Sophia Profanter **MUSIK** Omer Klein **DRAMATURGIE** Eivind Haugland **MIT** Christoph Bornmüller, Philipp Lind, Katharina Linder, Viktoria Miknevich, Lotte Schubert, Uwe Zerwer **AM 14./16. Februar KAMMERSPIELE**

EXTRAS

DAS LITERATURHAUS ZU GAST IM SCHAUSPIEL FRANKFURT
LESUNG: »MONIQUE BRICHT AUS« – ÉDOUARD LOUIS

Was nach »Die Freiheit einer Frau« passiert ist

Monique, die Mutter von Édouard Louis, erlebt auch mit einem neuen Partner wieder dieselbe Gewalt wie mit ihrem Mann. Die Muster wiederholen sich, doch ihr Sohn ist für sie da. Er ermutigt sie, den Mann und die für sie unerträgliche Situation zu verlassen. Aber wie geht es weiter? »Monique bricht aus« ist ein neues Kapitel in der Lebenserzählung des gefeierten Autors Édouard Louis. Der Roman zeigt ein einfühlsames und zartes Porträt einer Mutter, die für ihre Selbstbestimmung kämpft, und eines Sohnes, der sich mit ihr verbündet. Gegen die Gewalt und gegen ein System, das Frauen nicht schützt. In französischer und deutscher Sprache.

MIT Édouard Louis, Christoph Pütthoff **MODERATION** Eva-Maria Magel (FAZ) **AM 16. Februar SCHAUSPIELHAUS Tickets 26/12 €.** *Der Vorverkauf läuft.*

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt mit freundlicher Unterstützung des Institut français Frankfurt / IFRSA-SHS in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

NACH(T)GESPRÄCH

Die Dialogreihe im Kammerfoyer

Anlässlich des 5. Jahrestags des rechtsterroristischen Anschlags in Hanau laden wir im Anschluss an die Vorstellung von »Leaks. Von Mölln bis Hanau« im Rahmen der Reihe »Nach(t)gespräch« zum Gedenken an die Opfer ein. In diesem Zusammenhang möchten wir den Raum zum Gespräch öffnen, um uns der aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklung zu stellen. Im Hinblick auf die bevorstehenden Bundestagswahlen am 23. Februar gewinnt die Frage, welche Konsequenzen rechter Terror und rechte Strömungen für unsere Gesellschaft haben, erneut an Aktualität.

In der Reihe beleuchten wir, ausgehend von ausgesuchten Inszenierungen, gemeinsam mit Expert:innen aus unterschiedlichen Disziplinen Kernfragen unserer demokratischen Gesellschaft.

MIT Expert:innen aus Geschichts- und Sozialwissenschaften, Ensemble **AM 19. Februar FOYER KAMMERSPIELE**

LIEDSCHATTEN: ROAD TO NOWHERE

Musik aus der Kammer

Woher, woher – wohin? Was tragen wir auf dem Weg, wohin bewegen wir uns und welche Gassen machen wir unsicher? Der Titelsong wurde im letzten LIEDSCHATTEN ausgelost und heißt diesmal: »Road to nowhere« (Talking Heads). Das beliebte Format mit Ensemble, Gästen und der Liedschatten-Band wird wieder Bekanntes und Abwegiges, Pop und Romantik, Schlager und Jazz in einer besonderen Mischung auf die Bühne der Kammerspiele bringen. Vermutlich mit Songs von Joe Dassin, Ray Charles, Katrina and the Waves, AC/DC und mehr.

MIT Tanja Merlin Graf, Annie Nowak, Mitja Over, Christoph Pütthoff, Melanie Schales, Michael Schütz, Uwe Zerwer u. a. **BAND** Max Mahler, Alex Matwijuk, Ralf Merten, Emil Vogler **Einrichtung** Katrin Spira, Christina Lutz und Ensemble **BÜHNE** Marco Pinheiro **AM 20. Februar, 01. März KAMMERSPIELE**

POETRY SLAM: DEAD VS. ALIVE

Poetry is dead. Oder nicht?

In einem modernen Dichter:innenwettbewerb der Extraklasse treten lebende und tote Dichter:innen gegeneinander an. Wer wird als Sieger:in hervorgehen? Altes oder Neues? Klassiker oder junge Wilde? Tiefgang oder Lachfeuerwerk? Das entscheidet am Ende das Publikum. Die beiden Hessenmeister:innen und Spoken Word-Spezialist:innen Aileen Schneider und Jan Cönig moderieren die Lyrikschlacht. Mit dabei sind Stars der aktuellen Poetry Slam-Szene und Schauspiel:innen mit Überraschungsfiguren bereits verblichener Wortkünstler:innen.

MODERATION Jan Cönig, Aileen Schneider **AM 27. Februar SCHAUSPIELHAUS**

VORSCHAU

DAS LITERATURHAUS ZU GAST IM SCHAUSPIEL FRANKFURT
ANGELA MERKEL: FREIHEIT

Sechzehn Jahre trug Angela Merkel die Regierungsverantwortung für Deutschland, führte das Land durch zahlreiche Krisen und prägte mit ihrem Handeln und ihrer Haltung die deutsche und internationale Politik. In ihren gemeinsam mit ihrer langjährigen politischen Beraterin Beate Baumann verfassten Erinnerungen schaut sie zurück auf ihr Leben in zwei deutschen Staaten – 35 Jahre in der DDR, 35 Jahre im wiedervereinigten Deutschland. Sie erzählt von ihrer Kindheit, Jugend und ihrem Studium in der DDR und dem dramatischen Jahr 1989, in dem die Mauer fiel und ihr politisches Leben begann. Sie lässt uns teilhaben an ihren Gesprächen mit den Mächtigsten der Welt und erhellt anhand bedeutender politischer Wendepunkte anschaulich und präzise, wie Entscheidungen getroffen wurden, die unsere Zeit prägen. Ihr Buch bietet einen einzigartigen Einblick in das Innere der Macht – und ist ein entscheidendes Plädoyer für die Freiheit.

MIT Angela Merkel **AM 17. März SCHAUSPIELHAUS Der reguläre Vorverkauf startet am 10. Januar 2025 um 10 Uhr. Für Abonnent:innen des Schauspiel Frankfurt und Mitglieder des Literaturhaus Frankfurt am Main e.V. startet der Vorverkauf am 07. Januar 2025 um 10 Uhr. Tickets: 34/12 €**
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt.

REPERTOIRE
ALLE ZEIT DER WELT (UA) VON WILKE WEERMANN
In der Pension von Sandra Schwartz geschehen merkwürdige Dinge. Und dann steht auch noch der Millenniumswechsel vor der Tür. Was wäre, wenn wir durch die Zeit reisen könnten? Ein transtemporales Kammerspiel über das Wertvollste, das wir haben. **REGIE** Weermann **MIT** T. M. Graf, Linder, Meyer, Nowak, Reiß, Vogler **AM 01./23. Februar KAMMERSPIELE**

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE NACH WOLFGANG HERRNDORF
Kraftvoll, vorbehaltlos und unvorsichtig geht Isa barfüßig hinaus ins Leben. Sie irrlichtert dabei nicht nur durch Wälder, sondern auch durch ihr eigenes Ich. Die Begegnungen, die sie auf ihrem Weg hat, sind dabei gleichermaßen komisch, lakonisch und traurig. **REGIE** Frieling **MIT** T. M. Graf, Vogler **AM 02. März KAMMERSPIELE**

DER GROSSE GATSBY NACH F. SCOTT FITZGERALD
BÜHNENFASSUNG VON IGA GANCZARCYK

New York der 1920er Jahre: Mittels märchenhafter Darbietungen seines neu gewonnenen Reichtums versucht Jay Gatsby seine verlassene Jugendliebe Daisy zurückzugewinnen. Die Sehnsucht nach tiefer Verbundenheit entpuppt sich aber schnell als Illusion ohne reales Fundament. **REGIE** Marciniak **MIT** Bornmüller, Dentler, Ecks, S. Graf / Lutze, Grunert, Nayebbandi, Pöppel, Redlhammer, Wolf und Roth, Standke, Sych (Live-Musik) **AM 20. Februar SCHAUSPIELHAUS**

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM VON HEINRICH BÖLL / BÜHNENFASSUNG VON JOHN VON DÜFFEL

Die ZEITUNG diffamiert Katharina Blum, die irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sieht als die Mordtat. Heinrich Böll beschreibt in seinem Pamphlet gegen die Boulevardpresse »wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt.« **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, S. Graf / Flassig, Grunert, Schröder, Straub **AM 21. Februar KAMMERSPIELE**

DIE EHE DER MARIA BRAUN VON RAINER WERNER FASSBINDER

Als 1943 die Bomben fallen heiratet Maria Hermann Braun. Er muss an die Front, sie bleibt – und sie »macht sich«. Maria baut eine eigene Existenz auf und setzt sich über alle Schwierigkeiten hinweg – egal wie viel auf dem Spiel steht. **REGIE** Rupprecht **MIT** Dentler, Dietrich, Ecks, Kuhl, Pütthoff, Reiß, Schütz, Tumba und Ristau (Live-Musik) **AM 21./28. Februar SCHAUSPIELHAUS**

DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT NACH EINER IDEE VON »KÜNSTLERISCHE INTELLIGENZ« VON SÖREN HORNING

KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um uns Menschen zu begegnen. KARLs Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt... **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM 15. Februar BOX**

EIN BLICK VON DER BRÜCKE VON ARTHUR MILLER

»Jeder Mensch hat jemanden, den er liebt, nicht wahr? Aber manchmal... lieben wir zu sehr.« Arthur Millers monumentales Kammerspiel über Begehren und Schuld, Flucht und Hoffnung auf ein neues Leben, inszeniert von Eric de Vroedt, einem der wichtigsten niederländischen Theatermacher seiner Generation. **REGIE** de Vroedt **MIT** Dietrich, Geiße, Meyer, Nayebbandi, Tumba, Wolf **AM 02./06./09./12./17. Februar, 01. März SCHAUSPIELHAUS**

FAUST 1 & 2 VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
IN EINER FASSUNG VON JAN-CHRISTOPH GOCKEL UND CLAUS PHILIPP

Höher, schneller, weiter – Faust breitet mit dem Teufel durch die kleine und große Welt. Die Inszenierung setzt Goethes »Monster«-Drama auf die Schienen einer Geisterbahn und rückt den zweiten Teil und dessen Hellsichtigkeit in den Fokus: Ausbeutung und Zerstörung von Mensch und Natur. **REGIE** Gockel **MIT** Dietrich, Flassig, Koch, Pietsch, Pütthoff, Schubert, Straub, Tumba, Vögler und Zuleeg/Lüdtke (Live-Kamera) **AM 01./22./23. Februar, 02. März SCHAUSPIELHAUS**

HEUTE LEIDER KONZERT! MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM 09. Februar KAMMERSPIELE**

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU (UA) VON NURAN DAVID CALIS

Nach »NSU 2.0« setzt Calis seine Auseinandersetzung mit der rechten Szene fort. Durch Re-Enactments, investigative Attacken, Verfremdung und bitterbösen Humor stellt er nun die Täter:innen und Komplizierenden der Szene in einer satirischen Late-Night-Show auf den Pranger. **REGIE** Calis **MIT** Bornmüller, Linder, Miknevich, Vogler **AM 19./22. Februar KAMMERSPIELE**

NACHTS (BEVOR DIE SONNE AUFGEHT) VON NINA SEGAL

Gibt es noch gute Gründe, in der heutigen Welt Kinder zu bekommen? Das Debütstück der britischen Autorin Nina Segal untersucht die konventionelle romantische Paarbeziehung und legt dabei Abgründiges im Alltäglichen offen. **REGIE** Velhorn **MIT** Dietrich, Reiß **AM 26. Februar BOX**

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsexremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM 27. Februar KAMMERSPIELE**

PHÄDRA, IN FLAMMEN VON NINO HARATISCHWILI

Der antike Mythos um die legendäre Königin Phädra verbindet sich mit gegenwärtigen Fragestellungen von Sexualität, Emanzipation und Machtpolitik zu einem neuen Stück: eine (un)mögliche Liebesgeschichte in einem System im Umbruch, in dem progressive und regressive Kräfte miteinander um Deutungs-hoheit ringen. **REGIE** Lindemann **MIT** Kubin, Kuschmann, Klein Medina, Over, Schubert, Vögler **AM 28. Februar KAMMERSPIELE**

SONNE/LUFT VON ELFRIEDE JELINKE

Ein vieltimmiger, gleichermaßen heiterer wie gnadenloser Text über den Klimawandel: Die Sonne lacht über die Erde, den »Fettklops voll Klopapier« und über den Menschen, der immer noch glaubt, er könne seinem Untergang entkommen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Geiße, Nowak, Kuhl, Reiß und Rohmer (Live-Musik) **AM 15. Februar KAMMERSPIELE**

SCENEN EINER EHE VON INGMAR BERGMAN

Als die zehnjährige Ehe von Marianne und Johan zerbricht, liegen plötzlich all die toxischen Verhaltensmuster und Strukturen der Unterdrückung offen, die im Verborgenen schlummerten. Wie kann es sein, dass die beiden dennoch nicht voneinander loskommen? **REGIE** Schug **MIT** Dentler, Grunert und Drücker (Live-Musik) **AM 15. Februar SCHAUSPIELHAUS**

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT NACH ÉDOUARD LOUIS

In seinem autofiktionalen Essay setzt sich Louis mit der schwierigen Beziehung zu seinem Vater und dem Aufwachsen als Homosexueller in der Provinz auseinander. Eine Geschichte der Zärtlichkeit und Gewalt, die Lisa Nielebock als intensives und sensibles Kammerspiel zeigt. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kuhl, Zerwer **AM 02./07. Februar KAMMERSPIELE**

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT (UA) NACH DEM BRIEFWECHSEL VON INGEBORG BACHMANN UND MAX FRISCH / BÜHNENFASSUNG VON SUSANNE FRIELING

Der aufsehenerregende Briefwechsel eines der berühmtesten Paare der deutschsprachigen Literatur kommt als zugleich intime und literarische Liebesgeschichte bei uns erstmals auf die Bühne. Ein bewegendes Porträt der beiden Schriftsteller:innen. **REGIE** Frieling **MIT** Kuhl, Kuschmann **AM 08. Februar KAMMERSPIELE**

ZEIT FÜR ZEUG:INNEN (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE

Die vielstimmige Performance spielt in der Ausstellung »Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor« mit Erwartungen und Wirkungen beim Zuhören-, Zuschauen- und Verstehenwollen. Die Zeitzeugnisse der Stadtlaborant:innen werden zu Bezugspunkten bewegender Bilder, Texte und Töne über die Suche nach Freiräumen und Beheimatung. **KONZEPT UND REGIE** Droste **MIT** Ackfeld, Beebe, Belgorodski, Bröbler, Hornbostel, Jarnagin, Leuenroth, Noorzei, Posmitieva **AM 04. Februar: HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT**

UA: Uraufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren): Große Lust auf Theater, aber wenig Zeit? Es gibt im Februar ein »Offenes Schauspieltraining« und einen Tagesworkshop mit einem Ensemblemitglied des Schauspiel – viel Raum, um Theater praktisch auszuprobieren. Beim »Treffpunkt Schauspielkantine« gehen wir in die Vorstellung von »Leaks. Von Mölln bis Hanau« und sprechen danach mit einem Mitglied des Ensembles über die Eindrücke.

SCHAUSPIEL & SCHULE

»Vorgeschaut« lädt Pädagog:innen und Multiplikator:innen im Februar zu einer Vorstellung von »Wer hat meinen Vater umgebracht« ein. Der Produktionsdramaturg Alexander Leiffheidt gibt Einblicke und erläutert Hintergründe zur Inszenierung und Theaterpädagogin Anina Engelhardt gibt didaktische Tipps. **Und sonst:** Begleitmaterialien, Inszenierungs-Workshops und Gespräche mit Produktionsbeteiligten für Schul- und Jugendgruppen zu vielen Stücken des Spielplans.

Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt) für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Februar und für die Buchvorstellung »Freiheit« (17. März) am 08. Januar 2025.

Stückefführung und Sektentpfang: 02. Februar, 15.30 Uhr »Ein Blick von der Brücke« und 16. Februar, 17.30 Uhr »Dingens« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 07. Februar »Wer hat meinen Vater umgebracht«, 09. Februar »Heute leider Konzert!«, 15. Februar »Szenen einer Ehe«, 28. Februar »Die Ehe der Maria Braun«



»Leaks. Von Mölln bis Hanau« / Text und Regie: Nuran David Calis
Wolfgang Vogler, Christoph Bornmüller

PRESSESTIMMEN

DIE EHE DER MARIA BRAUN

»Die Inszenierung ist ideenreich, es wird gesungen und getanzt, mit in den Fünfzigerjahren aus Amerika importierten Hula-Hoop-Reifen hantiert und mit Sitzbällen, die zur Weltmetapher werden im beginnenden kalten Krieg. Trotz aller Showeinlagen aber steht im Vordergrund der Text - [...] So wie Kameraeinstellungen (im Film) die Blicke auf Geschehen verstellen, isoliert der Frankfurter Theaterabend die jeweiligen Stränge des Geschehens. Das ist wirkungsvoll und ein raffiniertes Zug, weil der Text und die Dialoge zum heimlichen Akteur des Abends werden.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22. April 2024*

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU

»Kabarettistische Abrechnung und Recherche, Ensemblegeist und Anchorman, sie alle schließen sich zusammen, um in einhundert Minuten die unheilige Allianz von Sicherheitsbehörden und Neonazis seit der Gründungsphase der Bundesrepublik bis auf den heutigen Tag nachzuziehen und anzuprangern. [...] Hingucker sind Anna Sünkels Clowneskes, Uniformes und Showbizz kombinierende Kostüme: Das hat Witz und ist abgründig fies. Eine Wucht. Die Spielenden holen aus der Novität heraus, was sie nur hergibt. Christoph Bornmüller (Roberto) fungiert als eine Art Anchorman. Auch Katharina Linder (Coco), Viktoria Miknevich (Donatella) und Wolfgang Vogler (Tom) legen sich mit Verve ins Zeug. Nuran David Calis ist für die deutsche Gegenwartsdramatik unverzichtbar.« *die-deutsche-buehne.de, 15. Dezember 2024*

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

SPIELSTÄTTEN
Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Historisches Museum Frankfurt Saalhof 1

VORVERKAUF
Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. Januar
Für Abonnent:innen am 07. Januar

ABENDKASSE
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

HERAUSGEBER: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Robert Schittko, Laura Nickel
Druck: Druckerei Zeidler
Redaktionschluss: 18. Dezember 2024
Änderungen vorbehalten.

ONLINE-KARTENKAUF
www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN
in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE
Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT
aus »Ein Sommernachtstraum« von William Shakespeare

TITELFOTO
Manja Kuhl, Mark Tumba in »Die Ehe der Maria Braun« von Rainer Werner Fassbinder
Regie: Lijia Rupprecht / Foto: Birgit Hupfeld

hr2 kultur partner
hr2 kultur partner
hr2 kultur partner

Patronatsverein
hr2 kultur partner
hr2 kultur partner

Mobilitätspartner
hr2 kultur partner
hr2 kultur partner

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE



»Alle Zeit der Welt« / Text und Regie: Wilke Weermann / Tanja Merlin Graf, Sebastian Reiß